

Gumprecht: Noch zwei Mal schlafen bis Weihnachten, wichtiger Endspurt für den lokalen Handel

Wiener kaufen durchschnittlich sieben Geschenke um je 45 Euro - mehr als zwei Drittel geben als Hauptgrund für Geschenke an, dass sie andere glücklich machen wollen

22.12.2020, 10:07



© FOTOGRAFIE FETZ

Die Wiener zieht es in die Geschäfte: Kurz vor Weihnachten ist im Handel die Frequenz fast mit einem normalen Jahr zu vergleichen. „Die Weihnachtszeit hat gezeigt, dass den Wienerinnen und Wienern ihre Geschäfte und Einkaufsstraßen wichtig sind. Viele haben auf regionales Einkaufen gesetzt und unsere Händler damit tatkräftig unterstützt“, sagt Margarete Gumprecht, Handels-Spartenobfrau in der Wirtschaftskammer Wien.

„Die Umsätze sind dennoch in allen Branchen gesunken, in einigen um bis zu 30 Prozent. Darum nutzen Sie den Endspurt bis Weihnachten und damit verbunden leider auch bis zum nächsten harten Lockdown, um in die Wiener Geschäfte zu gehen und die letzten Geschenke lokal einzukaufen“

„Diese letzten drei Tage sind noch einmal entscheidend für unsere Unternehmer“, so Gumprecht. „Jedes in Wien gekaufte Geschenk, ist ein Beitrag dafür, dass unsere Shops auch nächstes Jahr erhalten bleiben.“ Wichtig sei auch, dass im Jänner Click&Collect für alle Unternehmen ermöglicht wird. „Wir sind froh, dass unsere Forderung umgesetzt wird. Denn dadurch können die Wiener ihre Gutscheine und Geldgeschenke gleich nutzen und in den Geschäften Waren abholen. Damit kann man sich selbst eine Freude machen in der sonst so zehrenden Lockdown-Zeit“, sagt Gumprecht.

70 Prozent schenken, weil sie andere glücklich machen wollen

Dass die Wiener ein goldenes Herz haben, zeigen auch die Zahlen einer repräsentativen KMU-Umfrage unter 500 Wienern im Auftrag der Wirtschaftskammer Wien. Für 70 Prozent ist der wichtigste Grund, um Weihnachtsgeschenke zu kaufen ist, dass sie Freude daran haben die Beschenkten glücklich zu machen. 36 Prozent geben an, dass sie schenken, weil es Tradition ist. 17 Prozent kaufen Geschenke, weil sie auch beschenkt werden und für 16 Prozent „gehört es sich einfach“. Der Anteil der Schenker ist hoch. Stolle 85 Prozent werden heuer ihre Liebsten mit Geschenken überraschen. Die Wiener Geschenkekäufer werden heuer rund sieben Präsente besorgen. Die Ausgaben pro Geschenk betragen rund 45 Euro.

Ranking der beliebtesten Geschenke: Bücher, Spielwaren Gutscheine

Seit Jahren führen sie das Ranking der beliebtesten Geschenke an:

- + Bücher sind auch heuer auf Platz 1, 43 Prozent der Wiener wollen welche verschenken.
- + Spielwaren sind im Jahr 2020, in dem alle viel zuhause waren, noch wichtiger geworden. Waren sie 2019 noch auf Platz 4, konnten sie heuer mit 35 Prozent den zweiten Platz ergattern.
- + Auf Platz 3 folgen Gutscheine,
- + gefolgt von Bekleidung und Kosmetika.

33 Prozent gaben an, beim heurigen Weihnachtsfest auch Gutscheine unter den Baum legen zu wollen. Für Unternehmen sind Gutscheine vor allem jetzt ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Ihr Verkauf ist auch in Zeiten von Ausgangssperren leicht und sicher über Online-Shops, aber auch per Mail oder Anruf möglich, die Zustellung erfolgt kontaktlos per Post oder Abholung. Und vor allem bringen Gutscheine auch dringend nötige Liquidität in die Unternehmen.

Das könnte Sie auch interessieren



Cybercrime – es kann jeden treffen

Drei-Stufen-Plan gegen Cybercrime – Cybersecurity-Hotline für Unternehmen [➤ mehr](#)



In der Trafik gibt's jetzt auch „Marie“

Die Trafiken erweitern ihr Angebot: Ab sofort kann man dort auch Geldgeschäfte erledigen. Im

Hintergrund steht eine Kooperation der Trafikanten mit einer Bank. > mehr

